

Presseinformation

EU-Zahlen 2012: Zoll beschlagnahmt gefälschte Kosmetikprodukte im Gegenwert von fast 65 Mio. Euro

Kosmetikverband warnt eindringlich vor Gesundheitsgefährdung durch Markenfakes.

Berlin, 5. August 2013: Die heute von der Europäischen Kommission veröffentlichte Statistik über Zollbeschlagnahmen zeigt erneut dramatische Werte. Im Jahr 2012 konnten die Zollmitarbeiter europaweit insgesamt 40 Millionen gefälschte Produkte an den Außengrenzen der EU aufgreifen. Der Hauptteil der Waren stammt dabei seit Jahren aus China. Der geschätzte Wert der Originalprodukte liegt bei fast 1 Mrd. Euro.

Produkt- und Markenpiraterie ist nicht nur innovationsfeindlich und zerstört das Markenimage, sondern gefährdet insbesondere auch die Verbrauchersicherheit. Das ist den Konsumenten häufig nicht bewusst bzw. sie sind sich über die ernsthaften Folgen nicht im Klaren.

Martin Ruppmann, VKE-Geschäftsführer: „Markenfakes sind nicht sicher. Mit der Verwendung von gefälschter Kosmetika - die minderwertige bzw. verunreinigte Rohstoffe enthalten können - ist ein enormes gesundheitliches Risiko verbunden. Nicht zugelassene Rohstoffe oder falsche Konzentrationen können Allergien auslösen, Sonnenpflege ohne Lichtschutz führt zu gefährlichen Verbrennungen, Schadstoffe können zu Verätzungen führen. Gefälscht wird alles, was beim Verbraucher gut ankommt. Düfte haben dabei einen besonders hohen Anteil. Die Unternehmen des selektiven Kosmetikvertriebs investieren deshalb jedes Jahr Millionen in die Bekämpfung dieser höchst kriminellen Fälscheraktivitäten.“

Viele deutsche bzw. in Deutschland ansässige Kosmetikunternehmen sind seit Jahren massiv von den Auswirkungen der Produkt- und Markenfälschungen betroffen. Im letzten Jahr konnte der Zoll über 3.000 Grenzbeschlagnahmen an den Außengrenzen der EU durchführen. Dabei wurden Kosmetika im Wert der Originalprodukte von fast 65 Mio. Euro gesichert. Das entspricht einer Steigerung um 73 Prozent. Kosmetika gehören damit zu den Top 7 der beschlagnahmten Waren.

„Dennoch bleibt die Dunkelziffer enorm hoch. Deshalb warnen wir die Konsumenten, die jetzt in den Urlaub reisen, eindringlich vor dem Kauf bei oftmals dubiosen, nicht offiziell autorisierten Händlern“, erklärt Martin Ruppmann.

Der VKE-Kosmetikverband, Berlin wurde 1952 in Frankfurt am Main gegründet und nimmt die gemeinsamen Berufs- und Fachinteressen der Distributeure bzw. Hersteller selektiv vertriebener Duft- bzw. Kosmetikprodukte in Deutschland wahr. Mitglieder des VKE sind heute fast 60 deutsche Vertriebstöchter ausländischer Stammhäuser bzw. inländische Kosmetikproduzenten, die über 200, zum Teil weltbekannte Marken und einen Umsatz von ca. 2 Mrd. € repräsentieren.

Ansprechpartner

Martin Ruppmann,
Geschäftsführer
VKE-Kosmetikverband

Unter den Linden 42
10117 Berlin

Tel.: +49/30/20 61 68 - 20
Fax: +49/30/20 61 68 - 720
Mobil: +49/172/613 35 14

info@kosmetikverband.de
www.kosmetikverband.de